



## Patienteninformation

### Verhütungsmöglichkeiten bei erhöhtem Thromboserisiko

Sehr geehrte Patientin,

bestimmte Verhütungsmittel aktivieren die Gerinnung stark und sollten bei einem bekannten erhöhten Thromboserisiko unbedingt vermieden werden. Andere können jedoch gefahrlos angewandt werden.

#### Folgende Verhütungsmittel sollten nicht angewandt werden:

- Östrogenhaltige Antibabypillen (sog. Ovulationshemmer)
- Nuva-Ring
- Evra-Pflaster
- 3-Monatsspritze Depo-Clinovir®, Sayana® (fragl. leicht erhöhtes TVT-Risiko)

#### Folgende Verhütungsmittel können auch bei erhöhtem Thromboserisiko gefahrlos angewandt werden:

- Östrogenfreie Antibabypillen (z. B. Cerazette®, 28 mini®, Microlut®)
- Jede Form von Spirale (Kupfer oder Hormonspirale, z. B. Mirena®, Yaydess®, Kyleena®)
- Verhütungsstäbchen für den Oberarm (Implanon®)
- „Pille danach“ (z. B. Levogynon®, ellaOne®)

**Bitte sprechen Sie hierüber mit Ihrem Gynäkologen/Gynäkologin.**

NOTIZEN: